



- Tiere im Urlaub -

Tipps des Deutschen Tierschutzbundes, Landesverband Bayern e.V.

Die lang ersehnte Urlaubszeit hat leider immer auch eine traurige Seite. Hochkonjunktur an den Stränden und in den Bergen dieser Welt, bedeutet auch Hochkonjunktur in den Tierheimen. Untersuchungen des Deutschen Tierschutzbundes belegen immer wieder eine stark erhöhte Tieraufnahme in den Sommermonaten. Wir bieten deshalb konkrete Hilfestellungen und Beratungsangebote, damit rund um das Thema Tier und Urlaub alles reibungslos klappt.

Immer wieder kommt es zu dramatischen Situationen für das Tier, wenn unverantwortliche Menschen es aussetzen. Der Deutsche Tierschutzbund, Landesverband Bayern, bittet daher alle, sich rechtzeitig und gründlich auf die Urlaubszeit vorzubereiten, damit diese für Mensch und Tier angenehm verläuft.

Nachfolgend erhalten Sie einige wichtige Informationen und Tipps rund um das Thema **Tiere im Urlaub**:

Kennzeichnen und Registrieren

Zunächst raten wir allen Tierfreunden dringend, ihr tierisches Familienmitglied kennzeichnen und anschließend direkt kostenlos beim Deutschen Haustierregister www.registrier-dein-tier.de eintragen zu lassen, um so für mehr Sicherheit zu sorgen. Seit dem 3. Juli 2011 müssen Hunde und Katzen ohnehin bei Urlaubsreisen in die Länder der EU gechippt sein. Das Deutschen Haustierregister gibt mögliche Vermissten- oder Fundmeldungen nicht nur an seine angeschlossenen 700 Tierschutzvereine und über 500 Tierheime weiter, sondern auch an andere deutsche und europäische Tierregister. Durch diese Vernetzung kann jederzeit auf über 5 Millionen Daten zugegriffen werden. Dieser Datenabgleich erspart dem Besitzer das Abtelefonieren aller Register. Aber was noch viel wichtiger ist: das Tier ist so auch im Urlaub geschützt.

Reisebestimmungen der Urlaubsländer

Wenn Sie Ihr Tier in den Urlaub mitnehmen möchten, denken Sie bitte daran, die notwendigen Impfungen rechtzeitig vom Tierarzt vornehmen zu lassen. Die Regelungen für das Mitnehmen von Hunden und Katzen auf Reisen innerhalb der Europäischen Union (außer Irland, Großbritannien, Schweden, Malta) wurden seit 2004 vereinheitlicht. Wer mit seinem Hund oder seiner Katze von Deutschland aus in ein Urlaubsland innerhalb der Europäischen Union einreisen will, benötigt eine gültige Tollwutimpfung, die verpflichtende Kennzeichnung mit Mikrochip, sowie den Heimtierausweis. Dort trägt ein Tierarzt Impfung, Kennzeichnung und Beschreibung des Tieres ein. Da einige Länder spezielle Regelungen über den EU-Heimtierausweis hinaus haben, bietet der Deutsche Tierschutzbund über seine Urlaubs-Hotline 0228-60496-27 weitere Informationen.

Vergessen Sie nicht den Heimtierausweis und den aktuellen Impfpass mit in den Urlaub zu nehmen!

Der Hunde-Transport

Der Platz Ihres Hundes sollte immer hinten sein, mit stabilem Trenngitter im Kofferraum eines Kombis bzw. mit speziellem Hundean schnallgurt auf dem Rücksitz. Falls der Hund am Fenster sitzt, sollte es während der Fahrt geschlossen sein. Durch den Fahrtwind entsteht leicht eine Bindehautentzündung.

Das Auto und die Sonne

Lassen Sie ihren Hund möglichst nie im Auto allein zurück. Lässt es sich aber nicht vermeiden, parken Sie das Auto niemals in der Sonne, da sich sehr schnell Backofentemperaturen entwickeln. Hunde halten hohe Temperaturen nicht aus, weil sie nicht über die Haut schwitzen können. Und bedenken Sie unbedingt: Die Sonne wandert! Auch ein

teilweise geöffnetes Fenster bietet im Hochsommer keine ausreichende Luftzirkulation. Und bitte leinen Sie ihren Hund niemals im Auto an!

Der Katzen-Transport

Katzen, die nicht von klein auf ans Reisen gewöhnt wurden, bleiben am besten zu Hause. Sie gehören bei Autofahrten in eine geschlossene Transportbox, die sie schon zu Hause inspizieren durften. Eine zusätzliche Sicherung der Box ist empfehlenswert – zur Sicherheit von Katzen und Menschen.

Flugreisen

Kleine Hunde und Katzen, meist bis zu einem Gewicht von 5 Kg (einschließlich wasserdichtem Transportbehältnis), zählen in der Regel als Handgepäck. Trotzdem sollten Sie sich rechtzeitig über die Mitnahmebedingungen bei der Fluggesellschaft erkundigen, da diese oft unterschiedlich sind.

Größere Hunde reisen in einer Transport-Box im (klimatisierten) Frachtraum mit. Die Transportbox ist in der Regel vom Tierhalter mitzubringen.

Bahnreisen

Kleine Tiere, die in eine Transporttasche passen, dürfen auf Reisen in Deutschland umsonst Bahn fahren. Für größere Hunde und auf allen internationalen Reisen ist eine Fahrkarte zu lösen. Leine und Maulkorb sind immer mitzuführen. Das Reisen mit dem Hund im Schlafwagen ist nur bei Buchung des kompletten Abteils möglich.

Tiere im Hotel, in der Ferienwohnung, auf dem Campingplatz

Erkundigen Sie sich unbedingt vor der Buchung, ob Sie Hund oder Katze mitbringen dürfen und lassen Sie sich schriftlich bestätigen, dass Ihr Tier willkommen ist.

Damit Ihr Tier im Hotel nicht entwischt, wenn Sie das Zimmer verlassen und aufgeräumt wird, hängen Sie das „Bitte nicht stören“ Schild an Ihre Tür und informieren Sie das Personal. Achtung: Nicht jede Versicherung kommt für Schäden im Hotelzimmer auf, die Ihr Tier anrichten könnte. Bringen Sie vertraute Gegenstände Ihres Tieres von zu Hause mit, sowie ein Handtuch zur Reinigung schmutziger Pfoten.

Weitere Tipps

- **Am Strand:** Nicht jeder Strand erlaubt Hunde, erkundigen Sie sich rechtzeitig. Wenn Ihr Hund viel Salzwasser getrunken hat, braucht er ganz viel frisches Trinkwasser. Auch das Fell sollte nach dem Bad im Salzwasser abgeduscht werden.
- Spaziergänge: Bei starker Hitze lieber früh am Morgen und spät am Abend lange gehen.
- **Futter:** Ernähren Sie ihr Tier wie Sie es zu Hause tun und bringen Sie das Futter mit. Orts- und Klimawechsel sind für Ihren Liebling im Urlaub unvermeidlich, zusätzlichen Ernährungsstress können Sie verhindern.
- **Reiseapotheke:** Nehmen Sie eine Reiseapotheke spezielle für Hund/ Katze mit in den Urlaub.

WARNUNG: Wir raten dringend davon ab Tiere aus Mitleid aus dem Ausland mit nach Deutschland zu bringen. Zum einen haben viele Hunde und auch Katzen mit dem Klimawechsel ein großes Problem, und zum anderen müssen die Tiere oft durch Verletzung der Einfuhrbestimmungen viele Wochen in Quarantäneeinrichtungen verweilen, was nicht nur großen Stress für die Tiere bedeutet, sondern auch sehr Teuer für den „Mitbringer“ werden kann. Zudem werden Krankheiten nach Deutschland eingeführt, die wir längst nicht mehr hätten.

Tipps zur Beurteilung einer Tierpension, Länderhinweise, Antworten auf die häufigsten Fragen und noch viel mehr finden Sie auch hier: <http://www.tierschutzbund.de/urlaubs-hilfe.html>